



**Zusammenfassung der
Baubarometer-Umfrage Sommer 2020**

Mondsee, 24.08.2020

Das Baubarometer der INFO-TECHNO Baudatenbank Das Stimmungsbild ist trübe

Mehr als 100 Tage Lockdown haben in der heimischen Bauwirtschaft tiefe Spuren hinterlassen. Auch wenn nun seit einigen Wochen wieder Betrieb auf den Baustellen herrscht – von normalen Verhältnissen ist die Branche noch weit entfernt. Nach wie vor herrscht große Verunsicherung, das Stimmungsbild ist nach wie vor trübe – wenngleich nicht mehr so pessimistisch wie zur letzten Umfrage, wie das aktuelle Baubarometer der INFO-TECHNO Baudatenbank belegt, an der sich über 850 Unternehmen aus dem Bauhaupt- und Baunebengewerbe, Planer und Architekten aus dem ganzen Bundesgebiet beteiligt haben.

Ein Silberstreif am Horizont?

Vom Optimismus, mit dem die Branche ins Jahr gestartet ist, kann keine Rede sein. Denn knapp mehr als die Hälfte der Betriebe (51,3 %) rechnete noch zu Jahresbeginn mit einer positiven Gesamtentwicklung in den nächsten 12 Monaten, dann der Covid-19-Dämpfer: im April waren es nur noch 27,4 %. Dieser Tiefpunkt ist nun überschritten, denn aktuell erwarten rund 10 % mehr, also 37,8 % der Befragten, dass die Konjunktur wieder in Schwung kommt, sich die Bauwirtschaft im Jahresverlauf gut entwickelt. Rechneten zu Ende des 1. Quartals noch fast 50 % der Betriebe mit Rückgängen, so sind es nun nur noch knapp ein Drittel (36,3 %). Die Zahl jener, die von einer unveränderten Gesamtentwicklung in den nächsten zwölf Monaten ausgehen, ist im Vergleich zur letzten Umfrage mit 25,8 % nahezu gleichgeblieben. Die Stimmung scheint sich langsam zu bessern, bis es zu Spitzenwerten wie im Jahr 2018 kommt, wird es aber wohl noch dauern, denn vor gerademal zwei Jahren schätzen fast 70 % der Betriebe die Gesamtentwicklung der Bauwirtschaft positiv ein, die Zahl der Pessimisten lag bei 5,4 %.

Die Betriebe sind gut ausgelastet

Die Zahlen geben Grund zu Hoffnung. Denn auch die aktuelle Geschäftslage der Betriebe hat sich seit April wieder gebessert. 22,8 % beurteilt die Situation aktuell als besser im Vergleich zum Jahresbeginn, bei der letzten Umfrage des Baubarometer waren es nur 9,1 %. Ein Drittel der Befragten (33,8 %) sprechen von einer schlechteren Geschäftslage, das sind um mehr als 20 % weniger als zu Ende des 1. Quartals (56,1 %). Und 43,4 % der Betriebe betrachten die aktuelle Geschäftslage als unverändert im Vergleich zum Jahresbeginn.

Die Auftragseingänge für die zweite Jahreshälfte geben guten Grund für diesen vorsichtigen Optimismus. Die Befürchtung, die Baubranche würde aufgrund der Covid-19-Pandemie von einem harten Investitionsstopp getroffen, scheint nicht angebracht. Denn zusammengefasst beurteilen über 75 % der Betriebe die Auftragseingänge für das zweite Halbjahr als sehr gut (16,8 %), gut (29,2 %) oder zumindest befriedigend (31,6 %). 14,2 % sprechen ein genügend aus, für 8,2 % ist die Zahl der Auftragseingänge nicht genügend, das sind knapp 2 % mehr als zu Jahresbeginn, aber schon ein Prozent weniger als im April dieses Jahrs. Die Betriebe scheinen in der Mehrzahl gut ausgelastet.

Die Bauwirtschaft ist verunsichert

Hinsichtlich der Auftragseingangs-Erwartung für das zweite Halbjahr hält sich der Optimismus aber in Grenzen. Nur 27 % erwarten eine Besserung gegenüber dem 1. Halbjahr, aber 33,6 % gehen davon aus, dass sich die Lage verschlechtert. Knapp 40 % rechnen damit, dass sich das zweite Halbjahr hinsichtlich der Aufträge

vergleichbar mit den ersten sechs Monaten dieses Jahres entwickeln wird. Die Verunsicherung ist also nach wie vor groß, es zeigt sich kein klares Bild. Vielleicht gelingt es der Bauwirtschaft mit einem blauen Auge durch die Krise zu kommen, so nicht eine zweite große Welle anrollt, die strenge Sanktionen mit sich zieht.

Wie sich Österreichs Bauwirtschaft unter diesen Vorzeichen weiterentwickelt, darüber gibt das nächste Baubarometer der INFO-TECHNO Baudatenbank Auskunft, welches im Oktober erscheinen wird.

3.866 Zeichen (inkl. Leerzeichen)

Zur Umfrage:

N = 850 Unternehmen

Tätigkeitsbereiche: (Prozentzahlen, zweite Kommastelle gerundet)

Bauhauptgewerbe: 25,6

Baunebengewerbe: 40,9

Hersteller: 10,2

Planer & Architekten: 12,1

Bauträger: 2,9

Andere Bereiche: 8,2

Über die

INFO-TECHNO Baudatenbank GmbH

Die INFO-TECHNO Baudatenbank GmbH mit Sitz in Mondsee ist mit ihren Online-Services AUSSCHREIBUNG.AT und BAUDATENBANK.AT seit 1992 fachlich kompetenter Partner der Bauwirtschaft in Österreich.

AUSSCHREIBUNG.AT – Online-Service für Bauausschreibungen

Das Fachportal AUSSCHREIBUNG.AT verbindet Auftragnehmer und Auftraggeber und ist in der österreichischen Bauwirtschaft seit 2001 erfolgreich verankert.

Auftraggeber profitieren durch eine sichere und zeitsparende Übermittlung ihrer Ausschreibungsunterlagen und haben Zugriff auf eine strukturiert aufgebaute Anbieterdatenbank.

Auftragnehmer finden hier tagesaktuell und lückenlos alle Bekanntmachungen zur öffentlichen Leistungsvergabe. Der Schwerpunkt des Portals liegt bei beschränkten Ausschreibungen von gewerblichen Auftraggebern, die über das Portal gezielt kleine und mittelständische Unternehmen aus der eigenen Region bei der Angebotslegung berücksichtigen.

BAUDATENBANK.AT – Österreichs Baubranche online

Der Online-Service hält eine aktuelle und umfassende Sammlung von Firmendaten, Produktkatalogen, Produktneuheiten, Ausschreibungstexten, CAD-Details und Artikellisten mit Preisinformationen bereit. Sie ermöglicht Planern das schnelle Finden von Fachinformationen, Herstellern und Lieferanten an einer zentralen Stelle. Produkthersteller nutzen zusätzlich den wöchentlich erscheinenden Newsletter für die erfolgreiche Positionierung ihrer Produkte bei maximaler Aufmerksamkeit und geringem Streuverlust.

Kontakt:

INFO-TECHNO Baudatenbank GmbH

Herzog-Odilo-Straße 101

A-5310 Mondsee

Telefon: +43(0)6232-5051-0

Telefax: +43(0)6232-5051-10

E-Mail: office@info-techno.at

www.INFO-TECHNO.AT

www.AUSSCHREIBUNG.AT

www.BAUDATENBANK.AT